

BVH:

Wien, 06.04.2020

Erstellt: Ch.T.

Gewerk: Rohrrahmen Türen und Fenster unisoliert ohne FS Anforderung Innen.

Anwendungshinweise:

Löschen Sie jeweils die unzutreffenden Texte oder fügen Sie ergänzende Texte hinzu.
Vergessen Sie nicht, alle rot markierten Hinweistexte zu löschen, denn sie dienen lediglich zur besseren Unterscheidung der Textvarianten während der Bearbeitung.

1. Technische Vorbeschreibung Verglaste Rohrrahmenelemente ohne Brandschutz-Anforderung

Unter Rohrrahmenelementen werden in der Folge verglaste oder verblechte Rahmen-Konstruktionen

aus hohlen Stahl-Profilrohren verstanden, die aus feststehenden Seitenfeldern, Festverglasungen und -oder Türen gebildet und mit oder ohne Oberlicht ausgeführt sind.

Wenn nicht anders angegeben, werden Türen in Rohrrahmenelementen ohne Feuerschutz und Rauchschutz ohne Selbstschließenrichtung und ohne Feststelleinrichtung ausgeführt.

z.B. 34.02 Rohrrahmenelemente ohne Feuerschutz**-Profilmerkmale:**

Ausgeschriebenes Leitprodukt: Profilsystem Forster Presto und Presto XS Bautiefe 50 mm.

Flügel- und Rahmenprofile beidseitig flächenbündig oder nach Anforderung auch aufgesetzt.

Türflügel mit umlaufender, doppelter Gummidichtung. Rahmenecken und Sprossenstöße geschweisst.

Preis inkl. allen Systemzubehörteilen und Dichtungsgarnituren.

Ansichtbreiten (Körperbreite): Sprossenprofile: 20 / 10/ 8 mm.
Türprofile: 50 / 8 mm
Wandanschlussprofile: 50 / 25 / 8 mm.
Sockelprofile: 50 / 20 / 8 mm.

Verbreiterungen: Werden in den einzelnen Positionen definiert.

Profilform:

Profile mit Lappen und einer Glashalteleiste auf der Innenseite. Glas exzentrisch eingebaut.

Glashalteleisten:

Glashalteleisten aus Klemmprofilen Alu rechtwinklig geschnitten und unsichtbar befestigt. Glasleistenhöhe 15 mm.

Variante "Winkelfalzleiste":

Glashalteleisten aus Winkelstahl, Stärke 3 mm, in Gehrung geschnitten und mit Senkkopf-Imbusschrauben sichtbar befestigt.

Materialqualität Profile:**Variante "Stahl":**

Profile in Stahl der Güte S 235 blank gemäss EN 10025.

Behandlung Stahl

Schichtdicken gemäss EN ISO 2360

Vorbehandlung gemäss EN ISO 12944 Teil 4.

Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstituts 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz Grill Straße 5).

Variante „Pulverbeschichtet“

Konstruktionen aus blanken Stahl Profilen. Pulverbeschichtung in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 µm (+/- 15 µm).

RAL- oder NCS-Farbton gemäss Angabe des Architekten.

Farbton

Variante „einbrennlackiert, Innenanwendung“:

Konstruktionen mit Korund staubgestrahlt. Lackierung mit Epoxy-Pulvergrundierung und Silikonpolyester-Deckpulver, Gesamtschichtdicke 70 - 90 µm.

RAL- oder NCS-Farbton gemäss Angabe des Architekten.

Farbton

Variante „grundiert“

Konstruktion aus walzblanken Profilen, werksmässig grundiert (20-30 µm) baueits mit Fertiganstrich versehen.

Variante „Feuerverzinkung“

Gesamte Konstruktion feuerverzinkt (Badgrößen und Richtlinien der Verzinkungsindustrie beachten) mit Zinküberzug 50 – 85 µm nach EN ISO 1461.

- Anschlüsse:

Rahmenverbreiterungen

Rahmen- / Sockelverbreiterungen bestehend mehrfach abgekanteten Stahlblechen, Stärke 2 mm. Hohlräume mit Mineralwolle matten >120 kg/m³ satt ausgefüllt.

Wandanschluss

Rahmen in die Mauerleibung eingesetzt bzw. am Baukörper angeschlagen und mit zugelassenen Befestigungsdübeln alle 650 mm befestigt.

Bodenanschluss

Variante "Formrohrschiene":

H-Sockel mit Absenkichtung und Formrohrschiene.

Variante «Bodenluft»

Kein Bodeneinstand, L Profil mit Bodenluft 10 mm

Variante "ohne Schwellendichtung":

Keine Schwellendichtung. Sockelprofile jedoch für den nachträglichen Einbau einer Dichtung ausgerichtet.

Variante „Anschlag aus Winkelstahl“

Anschlagleiste aus Winkelstahl.

Blindstöcke

Die Verankerungen der Blindstöcke sind so auszuführen, dass sie die Lasten auf den Baukörper übertragen, insbesondere die von den Bändern, Lagern, Riegeln und Pfosten ausgehenden Kräfte. Bewegungen des Baukörpers dürfen nicht auf die Blindstöcke übertragen werden. Bei Türen sind im Bereich der Bänder zusätzliche Befestigungspunkte vorzusehen.

Die bauphysikalischen Anforderungen an die Konstruktion sind auch von den Blindstöcken zu erfüllen. Das heißt, Anforderungen aus Wärme-, Feuchte- und Schallschutz sind zu berücksichtigen.

- Verglasungen / Ausfachungen:

Die Glasdicken bzw. Ausfachungen sind unter Berücksichtigung der angegebenen Belastungen zu ermitteln. Einwirkungen aus anderen Bereichen sind gegebenenfalls im Leistungsverzeichnis gesondert angeführt.

Bei speziellen Anwendungen (Lichtdächer, Überkopfverglasungen, Absturzsichernde Verglasungen etc...) sind rechnerische Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

Die Verglasungen sind gemäss den Vorgaben des Profilverstellers auszuführen.

Weiters gelten die Vorschriften der Glashersteller. Der Ausführung liegen die ÖNORM B 3722 und die ÖNORM B 3724 zugrunde.

Weiters sind bei der Herstellung von Glaskonstruktionen bzgl. der Festigkeit die Bedingungen der Verordnung des Wiener Magistrats MA 35-B 209/4 (Zulassung von Glas im Bauwesen in festigkeitstechnischer Sicht) einzuhalten.

Die Abdichtung der Gläser erfolgt mittels auswechselbarer Elastomer- Dichtprofile EPDM.

Variante „Nassverglasung“

Die Abdichtung erfolgt durch Nassverglasung also Vorlegebänder und zB. transparentem Silikon.

Variante "Gläser ohne Anforderung":

Glastypen:

Spezialanforderungen:

.....

Variante „Gläser mit Anforderung“

Glasart 1 : zB. Sicherheitsglas

Glastyp:

Fabrikat:

Anforderung:

Nachweis:

Der Glaseinsatz hat nach Lieferantenrichtlinien zu erfolgen.

Vom Unternehmer offeriertes Fabrikat:

.....

Variante „Paneele“

Kern der Paneelelemente aus feuchtigkeitsbeständiger Trägerplatte beidseitig mit Stahlblech 1.5 mm belegt. Einsatz analog Glaselemente.

-Verblechungen:

Blechbeplankung

Beplankung von Flügel- und / oder Festfelder auf der Innen- und Aussenseite mit Stahlblech, Stärke 2 mm. Befestigung mittels sauber verputzten Lochschweissungen. Horizontale Aussteifungen alle 1200 mm. Hohlraum mit Mineralwolle matten >165 kg/m³ isoliert.

Variante „Spezialprofil“

Beplankung von Flügel- und / oder Festfelder auf der Innen- und Aussenseite mit Stahlblech, Stärke 2 mm. Befestigung mittels stirnseitigen Haftscheissungen.

Die Deckbleche sind sauber gekantet und gefalzt mit dem dafür vorgereichten Profil zu verschweißen sodass die Gesamtstärke 50 mm nicht überschritten wird und eine flächenbündige Konstruktion entsteht.

Horizontale Aussteifungen alle 1200 mm. Hohlraum mit Mineralwolleplatten >165 kg/m³ isoliert.

Variante „Antidröhn“

Die Rückseite der Bleche ist mit Antidröhnmaterial zu behandeln.

-Schallschutz:

Konstruktionen mit Schalldämmanforderungen werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert. Die geforderten Werte verstehen sich am Bau gemessen.

Für die Erfüllung der im Leistungsverzeichnis geforderten Schalldämmmaße sind auf Anforderung rechnerische Nachweise oder Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfanstalt zu erbringen.

Fenster und Türen gemäss EN 14351-1.

Die Anschlüsse zwischen dem Abschlusselement und dem Baukörper sind auch unter Beachtung der Anforderung an die Schalldämmung auszubilden.

Variante "ohne Schwellendichtung":

Keine Schwellendichtung. Sockelprofile jedoch für den nachträglichen Einbau einer Dichtung ausgerichtet.

Variante "Senkdichtung":

Mechanisch absenkbare Dichtung. Typ Stadi oder gleichwertig.

-Montage:

Grundsätzlich darf mit dem Einbau der Elemente erst nach Freigabe bzw. Abruf durch die örtliche Bauaufsicht begonnen werden.

Um qualitativ hochwertige Baukörperanschlüsse bei Fenster, Türen und Fassaden sicherzustellen, sind die Vorgaben der Systemhersteller bzw. die ÖNORM B 5320 hinsichtlich Befestigung, Abdichtung und Dilatation einzuhalten.

Montagestösse

Bei Elementen mit Übergrößen, sind geschraubte Montagestösse einzurechnen. Die Positionierungen der Stösse sind mit dem Architekten vorab abzusprechen.

Bauanschlussdichtungen

Fugenflanken gereinigt und mit Primer vorbehandelt. Fugenbreite max. 15 mm. Hohlraum mit nichtbrennbaren, zertifizierten Fugen-Stopfschnüren ausgefüllt und mit Thiokol- oder Silikon-Dichtstoff versiegelt.

-Planung:

Ausführungszeichnungen

Die Planung und die Vorlage von Ausführungsdetails in dreifacher Ausfertigung sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und dem Planer zur Freigabe vorzulegen.

Bei speziellen Anwendungen (Überkopfverglasungen, Absturzsichernden Konstruktionen, Sondergrößen usw..) sind statische Berechnungen in prüffähiger Form vorzulegen. Dazu ist ein Hinweis in den entsprechenden Positionen vermerkt.

Naturmaße

Der AN ist verpflichtet, von allen Bauteilen vor dem Erstellen der Werkpläne Naturmaße zu nehmen und diese bei seinen Leistungen zu berücksichtigen.

Die Toleranzen sind gemäß ÖNORM B 2225 bindend einzuhalten.

Stücklisten

Die Werkzeichnungen dienen zugleich unter Beilage von Stücklisten (vom AN beizubringen) als Abrechnungsgrundlage.

-Schlösser / Türschliesser / Bänder:

Eine mechanische Beanspruchung der Klasse 6 (Zyklenzahl 200.000) für Türen in Rohrrahmenkonstruktionen ist zu erfüllen.

Panikfunktion

Türen mit Panikfunktion, werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert. Die Öffnung der verriegelten Türen muss im Brandfall von der Fluchtseite her auch ohne Schlüssel gewährleistet sein.

Bei 2-flügeligen Vollpaniktüren ist zusätzlich eine aufgesetzte Mitnehmerklappe einzurechnen.

Türen mit Panikfunktion nach EN-Norm 1125 (erhöhter Publikumsverkehr) sind mit Panik-Druckstangen (Pushbar) auszubilden.

Schliesselemente

- Gehflügel mit Fallen-Riegel-Einsteckschloss für PZ gerichtet.

Variante „einflügelig“

- Gehflügel mit Einsteckschloss und Zusatzverriegelung nach oben.

- Gehflügel mit Rollfallen-Einsteckschloss.

Variante „zweiflügelig“

- Standflügel der 2-flügeligen Türe mit Falztreibriegel, Verschlussstange nach oben und Schaltschloss. Bedienung von der Flügel-Stirnseite her.

- Standflügel der 2-flügeligen Türe mit Gegenschloss, Verschlussstange nach oben, sowie Schaltschloss. Bedienung von der Innenseite her.

- Standflügel der 2-flügeligen Türe mit Schliessblech aus Edelstahl.

Optional "untere Verschlussstange":

- Zusätzliche Verschlussstange für die Verriegelung des Standflügels nach unten. Inkl. Bodenhülse.

Auswahl "Zylinderausschnitt":

- Zylinderausschnitt für bauseits gelieferten und eingebauten Profilzylinder.

Optional "Elektro-Türöffner":

- Elektrischer Türöffner, Typ Eff. Stromlos geschlossen. Verdeckte Kabelübertragung im Türfalz. Elektrischer Anschluss bauseits.

- Elektrischer Türöffner, Typ Eff

- Türöffner stromlos geschlossen

- Türöffner stromlos offen.

Bänder

Auswahl "Anzahl Bänder":

- Pro Flügel 2 Bänder

- Pro Flügel 3 Bänder.

Auswahl "Bandtypen"

- Höhenverstellbares Anschweissband.

- 3D-verstellbares Anschweissband.

- Falzseitig geschraubtes Rollenband

Türschliesser

Auswahl "Türschliesseranordnung":

- Türschliesser auf Gehflügel.

- Türschliesser auf Gehflügel und Standflügel.

Auswahl "Türschliessertyp":

- Aufgesetzte Gleitschienen-Türschliesser. Z.B. Typ GEZE TS 5000 o. glw.

Auswahl "Zusatzausstattungen zu Türschliesser":

- Integrierte Schliessfolgereglung bei 2-flügeligen Türen.
- Mitnehmerklappe bei 2-flügeligen Vollpaniktüren.
- Elektromagnetische Rückhaltung im Türschliesser integriert.
- Rauchmelder im Türschliesser integriert.

Stromzufuhr

Alle erforderlichen Vorkehrungen für den bauseitigen Elektrokabeldurchzug, wie Umlenkrohre, Einzugsdrahteinlagen, Schlaufen, etc. sind einzurechnen. Der Platzbedarf der Elektroleitungen sowie die Positionen der Kabeleinführungen sind vorgängig abzuklären.

-Beschläge:

Es dürfen nur, nach EN 1906 Klasse 3 geprüfte, und in Kombination mit dem Profilsystem zugelassene Beschläge eingebaut werden. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen.

Oberfläche der Beschläge: zB. ALU eloxiert F1 sat.

Bedienungselemente

Variante "Forster-Drücker":

- Forster-Edelstahldrücker. Runde Ausführung mit Abkröpfung und Rückstellfeder. Ovale Rosette.
- Forster-Edelstahl-Knopf mit ovaler Rosette.

Variante "Fremd-Drücker":

- Objektprücker, Fabrikat:Typ:
- Knopf, Fabrikat:Typ:

Variante "Panikstange nach EN 1125":

- Horizontal durchlaufende Panik-Druckstange im Teleskopprinzip (Pushbar), nach EN 1125, Fabrikat WSS. Pushbar auf den Gehflügel und ggf. auf den Standflügel montiert. Die Kombination Pushbar / Schloss muss als Einheit geprüft und zugelassen sein.

Unternehmersvorschlag

Falls ein anderes als das ausgeschriebene System vom Unternehmer vorgeschlagen wird, sind sämtliche brandschutztechnischen Zulassungen, bauphysikalischen Nachweise sowie ein Handmuster und die entsprechenden Detailpläne wie Systemschnitte, Wandanschlusslösungen und dgl. dem Architekten mit der Offerte einzureichen. Eine Unternehmervariante darf nur im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen angeboten werden.

Offeriertes

Profilsystem:

.....

-Nebenleistungen:

- Lieferung, Vertragen und Montage.
- Naturmassnahme, Erstellen von Werkzeichnungen, welche vor Produktionsbeginn dem Auftraggeber vorzulegen sind.
- Allfällige Montagestösse.
- ev. erforderliche Blindstöcke.
- Montagegerüst.
- Dichtungsarbeiten zwischen Metallkonstruktion und Baukörper.
- Kranzüge

2. Positionsbeschreibung

zB. 34.02.01 Portal Rechts / StgH2 EG-2.St.

Ausführung gemäss Vorbeschreibung Pos.34.02. und beiliegenden Architektenplan Nr.

Türnummer:

Zeichnung Detail:

Anforderung

- Mit Panikfunktion nach EN 1125 (Publikumsverkehr)
- Schalldämmung: dB
- Einbruchshemmung:
- usw...

Elementbeschreibung:

- Portal (Tür) 2-flügelig, **pulverbeschichtet**, mit zwei feststehenden Seitenteilen und Oberlicht komplett mit **Glasfüllung** in 4 Felder unterteilt.
- Lichtes Rohbaumaß B x H: 2450 x 2980 [mm]
- Lichtes Durchgangsmaß B x H: 1830 x 2215 [mm]
- Lichtes Durchgangsmaß Gangflügel B x H: 900 x 2215 [mm]
- Gangflügel DIN links / rechts.
- 2 Felder fixverglast als symmetrische Seitenteile, Feldgrösse ca. 300 x 2300 [mm].
- 1 Feld fixverglast als Oberlichte, Feldgrösse ca. 2450 x 680 [mm].

Türbeschläge

- Schloss: Panik-Rohrrahmenschloss Fkt. C mit Riegel und Falle, gerichtet für PZ.
Fabrikat und Typ:.....
- Türschliesser
Fabrikat, Serie und EN 2-5 nach EN 1154
- Bänder
Fabrikat, DN und Länge
- Türfeststeller
Fabrikat
- E- Öffner
Fabrikat
- Stiegenhausseitig Drücker, Gangseitig Push Bar lt. Vorbemerkung.
Fabrikat, Serie, Typennummer

Variante „Beschlagsgruppe“

Beschlagsgruppe 1 lt. Türliste

Rahmenverbreiterungen :

- Rechts: 20 mm in Abhängigkeit vom Drücker
- Links: 20 mm in Abhängigkeit vom Drücker
- Bauanschluß oben: Massivwand
- Bauanschluß seitlich: Massivwand

Sonstiges: zB. Integrationsteile eines Elektronischen Schließsystems wie REED Kontakte

1 Stück

Einheitspreis:

Gesamtpreis:

34.09.01 G AZ elektrische Feststalleinrichtung

Liefen und montieren von wahlweise Boden- oder Wandhaltemagneten bei den vor beschriebenen Elementen mit einer Haltekraft von mind. 700 N inkl. den erforderlichen Gegenplatten. Die erforderliche E-Anspeisung erfolgt bauseits. Mit Unterbrecherdrucktaste

Die Ansteuerung erfolgt durch bauseitige Brandmelder.

Oberfläche Stahl verzinkt, eventuell erforderliche Konsolen sind einzurechnen.

Fabrikat:Typ:

34.18.09 A Z Zusätzliche Techn. Beschr. Kabelübergang

Falz innenliegender , verdeckter Kabelübergang mit Feder als Kabelschutz.

Kabel 10m für Überwachungskabel und Kabel 10m für 2-fachen Reedkontaktschluß.

Leitprodukt Kabelübergang GU-BKS B 5527-0010

Angebotenes Produkt:

,

Stk.à €

€

Total Rohrrahmentüren ohne Brandschutz

€